

# Einfach mal weg –

## Alternativen zum Auslandssemester

Lass dich inspirieren! Neben dem klassischen Auslandssemester gibt es noch mehr Chancen, Zeit im Ausland zu verbringen. So können ein sozialer Einsatz oder die Teilnahme an einer Summer School neue Perspektiven eröffnen. Wir stellen verschiedene Wege ins Ausland vor.

### Au-pair

Der Klassiker unter den Auslandsaufenthalten. Das Wort stammt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie „auf Gegenseitigkeit beruhend“. Nach diesem Motto soll der Auslandsaufenthalt gestaltet werden: Junge Menschen zwischen 18 und 30 wohnen bis zu einem Jahr bei einer Gastfamilie in ihrem Zielland und übernehmen dort die Betreuung der Kinder. Die Au-pairs erhalten auf der anderen Seite einen intensiven Eindruck von Kultur, Land und Leuten und haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse entscheidend zu verbessern. Der Nachteil: Ein Au-pair Aufenthalt nimmt in der Regel viel Zeit in Anspruch und hat wenig mit den Inhalten des Studiums zu tun. Wer sich hiervon nicht abschrecken lässt oder bewusst eine längere Auszeit vom Studienalltag anstrebt, kann aus einer ganzen Reihe von Anbietern wählen. Um den passenden zu finden, ist es hilfreich, sich mit anderen Au-pairs auszutauschen und Erfahrungs-Berichte einzuholen. Unser Tipp: Einfach im Bekanntenkreis umhören – fast jeder kennt jemanden, der mit dem Thema bereits in Berührung kam.

### Die Bildungsreise

Die sogenannte „Kavalierstour“ – eine meist monatelange Reise durch die Hauptstädte Europas – gehörte schon im 17. Jahrhundert zu den Pflichten junger adeliger Studenten. Und auch heute noch zählt das Reisen zu den Lieblings-Beschäftigungen angehender Akademiker. Dennoch stehen viele vor einem Dilemma: Sie haben zwar Zeit, aber kein Geld, um die Welt zu erkunden. Eine mögliche Lösung: Die Ferien im Wintersemester zum Jobben nutzen und im Sommer in die Ferne schweifen. Rabatte – etwa auf Zugtickets oder Eintrittspreise in Museen – gibt es mit dem von der UNESCO und der EU anerkannten internationalen Studentenausweis (ISIC). Auch Tourismus-Anbieter haben sich auf den studentischen Geldbeutel spezialisiert: So bietet beispielsweise STA Travel gegen Vorlage des Studentenausweises vergünstigte Flüge und Unterkunfts-Angebote. Neben Pauschalreisen werden auch Freiwilligendienste oder Abenteuerreisen vermittelt.

### Praktikum

Ein Auslandssemester bietet die Möglichkeit, intensiv die Hochschulluft des Gastgeberlandes zu schnuppern. Wer lieber praktische Erfahrungen sammeln will oder einen kürzeren Aufenthalt in einer fremden Umgebung anstrebt, für den könnte ein Auslandspraktikum die ideale Lösung sein. Schließlich lassen sich Arbeit und Vergnügen nie wieder so leicht miteinander verbinden. Für das Vermitteln von Praktika im Ausland gibt es eine Reihe von Organisationen, die auch auf bestimmte Studienfächer ausgerichtet sein können. Eine erste Anlaufstelle ist das International Office der eigenen Hochschule. In der Regel kannst Du hier Info-Veranstaltungen besuchen oder persönliche Beratungstermine wahrnehmen. Auch der DAAD hilft bei der Vermittlung ausländischer Unternehmenskontakte. Eine interessante Möglichkeit stellen Praktika in internationalen Organisationen dar. Diese verfügen meist über ein eigenes Praktikanten-Programm und bieten Vergütung und Unterkunft.



## Sozialer Einsatz/ Freiwilligendienst

Soziales Engagement in einer fremden Kultur erleben – das ist im Rahmen eines sozialen Einsatzes oder Freiwilligendienstes im Ausland möglich. Vom Praktikum im südafrikanischen Krankenhaus bis hin zum Englischunterricht in Nepal: Die Möglichkeiten und Wege sind vielfältig. Zahlreiche Organisationen bieten Unterstützung bei Planung und Vorbereitung, zu nennen sind insbesondere die Projektbörse „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Caritas. Studenten werden teilweise auch an der eigenen Hochschule fündig. Übrigens: Auch wer bereits mitten im Berufsleben steht, muss auf den Einsatz im Ausland nicht verzichten. Unterstützung wird bei vielen Organisationen auch für kurze Zeit gesucht.

## Sprachkurse/ Work-Experience

Ob als Vorbereitung für einen längeren Auslandsaufenthalt oder um Sprachkenntnisse zu vertiefen – Sprachkurse sind in der Regel eine gute Investition und machen vor Ort gleich doppelt so viel Spaß. Für Studenten besteht häufig die Möglichkeit, ihren Kurs mit einem anschließenden Praktikum zu verbinden. Im Rahmen solcher „Work-Experiences“ lassen sich erste Berufs-Erfahrungen im Ausland sammeln; gleichzeitig kann in lockerer Runde die Kultur des Gastgeberlandes erkundet werden. Doch Vorsicht: Nicht alle Anbieter sind seriös. Oftmals lauern versteckte Kosten. Hier kann es lohnen, beim Career Center oder International Office der Universität nachzufragen. Die Mitarbeiter dort können in der Regel gute Kontakte vermitteln.



## Summer Schools

Studenten, die erstmalig in das Uni-Leben einer ausländischen Hochschule hineinschnuppern möchten oder keine Zeit für einen längeren Auslandsaufenthalt haben, können die Teilnahme an einer Summer School (auch: Summer Courses) ins Auge fassen. Das sind komprimierte Uni-Seminare von 6-10 Wochen, die in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Summer Courses stellen eine gute Möglichkeit dar, Hochschulen zu besuchen, die sonst unerreichbar wären – etwa die Harvard Business School oder die Oxford University. Die Vorbereitungszeit für die Teilnahme ist eher gering, jedoch müssen die Summer Schools häufig selbst finanziert werden. Die besten Angebote finden Sie meist auf den Uni-Homepages des Wunschlandes.



# Deutsche Bildung

## Work & Travel

Kartoffelernte in Australien oder Kellnern im Irish Pub: Wer an einem Work & Travel-Programm teilnimmt, hat viel zu erzählen. Egal ob vor, während oder nach dem Studium – die Erfahrung, sich in einem fremden Land um Lohn und Brot zu bemühen, ist einfach unschlagbar. Organisiert werden die Aufenthalte meist von speziellen Veranstaltern in Deutschland in Kooperation mit Jobagenturen vor Ort. Für die Zeit der Reise wird ein spezielles „Working-Holiday-Visum“ ausgestellt, das es den Teilnehmern erlaubt, bis zu 12 Monate im Traumland zu arbeiten. Neben dem Au-pair-Aufenthalt stellt Work & Travel die günstigste Möglichkeit dar, einen längeren Zeitraum im Ausland zu verbringen. ■

**Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft.**

**Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter**

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)